

Agrarmeteorologischer Wochenbericht

für Brandenburg, Sachsen-Anhalt, Thüringen und Sachsen

herausgegeben vom Deutschen Wetterdienst, Abt. Agrarmeteorologie, Außenstelle Leipzig



Bezugspreis: jährlich 110,77 Euro incl. MwSt.
bei Postbezug zzgl. Porto
Informationen zum Bezug
über Internet unter
www.agrowetter.de/produkte

Kärnerstraße 68
04288 Leipzig
Telefon: 034297 989275
Telefax: 034297 989274
E-Mail: lw.leipzig@dwd.de

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, verboten. Kein Teil des Werkes darf ohne schriftliche Einwilligung des Deutschen Wetterdienstes in irgendeiner Form (Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren), auch nicht für Zwecke der Unterrichtsgestaltung, reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden. Die Einspeisung in elektronische Systeme und die kommerzielle Nutzung der hier veröffentlichten Daten wird ausdrücklich untersagt.

Jahrgang: 2008

Woche: 05.05.08 bis 11.05.08

Nummer: 19

Die Witterung und ihre Auswirkungen auf die Landwirtschaft

Wetterlage und Witterung: Zu Wochenbeginn stellte sich in der Höhe eine Strömungskonfiguration ein, die dem griechischen Buchstaben Omega ähnelt. Die Ausbildung einer so genannten Omegalage, - derartige Wetterlagen zeichnen sich häufig durch große Stabilität aus und können im mitteleuropäischen Raum für längere Trockenperioden sorgen -, wurde begünstigt durch die Verstärkung und Ausdehnung eines vom westlichen Mittelmeer über Frankreich zur Nordsee reichenden Höhenkeils Richtung Nordmeer. Hauptakteur am Boden war am 05.05. das bereits im vorangegangenen Wochenbericht erwähnte Hochdruckgebiet „Marco“. Am 06.05. festigten sich die für eine stabile Omegalage typischen Strukturen. So fungierte mit „Marco“ eine hoch reichende Antizyklone als Steuerungszentrum. Dabei wurde das mit „Marco“ korrespondierende Höhenhoch flankiert von Höhentritten über dem Nordatlantik und über Osteuropa. Sowohl das Höhenhoch als auch das Bodenhoch kräftigten sich noch etwas, so dass am zweiten Tag der Berichtswoche, an dem die Quecksilbersäule auf 17 bis 22 °C zu klettern vermochte, ein Luftdruckwert von 1032 hPa in dem über Südnorwegen und dem Skagerrak gelegenen Kernbereich des Bodenhochs zu Buche schlug. Ließ Frau Sonne zu diesem Zeitpunkt noch stärkere Quellwolken über dem Osten und Südosten Brandenburgs sowie im sächsischen Mittelgebirgsraum gewähren, so ging sie am 07.05. verbreitet in die Offensive und lachte fast überall 9 bis 14 Std. vom Himmel. Doch damit hatte sie noch nicht genug und brannte am 08.05. sogar 12 bis 15 Std. vom Firmament. Dabei erreichten die Lufttemperaturmaxima Werte zwischen 19 und 24 °C. Auch an den Folgetagen hatte die Sonne leichtes Spiel mit den Wolken und blieb Alleinherrscherin am Himmelszelt. Traumhaftes Frühlingwetter drückte somit auch dem Pfingstwochenende seinen Stempel auf. Nachdem in Potsdam schon am 10.05. mit einer Tageshöchsttemperatur von 25 °C der erste Sommertag gezählt worden war, erwies sich dort auch der 11.05., im Bauernkalender ausgewiesen als der Eisheilige „Mamertus“ (erster Vertreter des fünfköpfigen Regiments der Eisheiligen), mit einem Maximum von 26 °C als Sommertag. Neben der Wetterstation Potsdam konnte auch an den Wetterstationen Seehausen (Altmark) und Gardelegen dank dem Hochdruckgebiet „Marko“ mit einem Höchstwert von ebenfalls 26 °C ein Sommertag notiert werden. Übrigens wurde an der Station Lindenberg am 10.05. etwas Niederschlag registriert. Dieser wurde durch westwärts etwas über die Oder „schwappende“ kleinräumige Schauerzellen, die im Bereich etwas feuchterer Ostseeluft über Polen entstanden waren, verursacht. Interessant, dass an der Wetterstation Berlin-Schönefeld in den frühen Morgenstunden des 09.05. bei einem Minimum der Lufttemperatur von 7,1 °C (Standardmesshöhe von 200 cm über Grund) mit -0,1 °C (gemessen in 5 cm Höhe über Grund) leichter Bodenfrost registriert wurde. Mit 12 bis 17 °C im Höhenbereich bis 450 m über NN bewegten sich die Wochenmittel der Lufttemperatur um 3 bis 5 K über den langjährigen Durchschnittswerten. Das wöchentliche Sonnenscheinangebot übertraf mit 77 bis 99 Std. (166 bis 229 % der jeweiligen Norm) sehr weit die Erwartungen. Die Wochensummen der Niederschlagshöhe lagen auf der Mehrzahl der Standorte bei 0,0 (kein oder nicht messbar geringer Niederschlag). Ansonsten wurden im Wochenverlauf 0,1 bis 4,7 mm (1 bis 41 % des jeweiligen Solls) gemessen.

Boden: Als Wochensummen der klimatischen Wasserbilanz ergaben sich auf der Grundlage der im Tabellenteil ausgewiesenen Stationen durchweg negative Werte. So lag die wöchentliche klimatische Wasserbilanz in Brandenburg (einschließlich Berlin) zwischen -37 und -26, in Sachsen-Anhalt zwischen -39 und -25, in Thüringen zwischen -29 und -22 und in Sachsen zwischen -32 und -24 mm. Daraus resultieren überall abnehmende Trends der Bodenfeuchteentwicklung in der Berichtswoche. Auf dem Grünland bewegten sich die Bodenfeuchten ausgangs der Berichtswoche in den Regionen Oderland-Spree, Uckermark-Barnim, Havelland-Fläming und Lausitz-Spreewald in der oberen 60-cm-Schicht des Erdreiches nur noch zwischen 30 und 40 % nutzbarer Feldkapazität. Die Tagesmittel der Krumentemperatur (5 cm Bodentiefe) nahmen von 11 bis 20 °C zu Wochenbeginn auf 16 bis 24 °C am Wochenende zu. Die Tagesmittel der Erdbodentemperatur in 50 cm Tiefe betragen am Ende der Woche 11 bis 18 °C und waren damit um 2 bis 4 K höher als vor Wochenfrist angesiedelt.

Pflanze: Die voranschreitende Austrocknung der Krume erschwerte das Auflaufen diversen Saatgutes in den Gärten, sofern nicht regelmäßig Zusatzwassergaben erfolgt sind. Die Blüte von Eberesche, Goldregen, Wiesenfuchsschwanz und Kiefer sowie der Aufgang der Spätkartoffel deuteten am Wochenende darauf hin, dass der Vollfrühling bald in den Frühsommer übergeht. Winterweizenbestände ohne vorangegangene Pflugfurche wiesen nach Aussagen von Dr. Rainald Ackermann von der Erzeugergemeinschaft Mitteldeutscher Körnermaisbauern w.V. zu Wochenbeginn eine zum Teil bessere Entwicklung als der nach Pflugfurche heranwachsende Winterweizen auf. In der Region Halle-Leipzig war auf 27 % der Winterweizenschläge Septoria-Blattdürre anzutreffen. Bei der Wintergerste, so stellte der Experte weiter fest, trat in über 62 % der Schläge in der Leipziger Tieflandsbucht, im östlichen Harzvorland, in der Magdeburger Börde und im Berliner Raum Braunrost auf. Wie Dr. Ackermann informierte, konnte beim Grünland mit vier Nutzungen beim ersten Aufwuchs im Schossen eine Rohfaserkonzentration von 175 g / kg Trockensubstanz zu Monatsbeginn ermittelt werden. Die betrachteten Grünlandbestände zeichneten sich durch einen hohen Anteil von Deutschem Weidelgras und Wiesenfuchsschwanz aus. Wintergerste und Winterroggen befanden sich vielerorts in der Phase des

Ährenschiebens, während beim Hafer verbreitet das Schossen zu beobachten war. Die Beregnungsbedürftigkeit landwirtschaftlicher und gärtnerischer Kulturpflanzenbestände nahm im Wochenverlauf kontinuierlich zu.

Arbeitsprozess: Für die Durchführung von Feld- und Gartenarbeiten waren meist gute Bedingungen gegeben. Mais pflegt besonders im Zwei- bis Dreiblattstadium sehr empfindlich auf Unkrautkonkurrenz zu reagieren. Daher kommt einer gezielten Unkrautbekämpfung eine große Bedeutung zu. Artenspektrum, Stärke und Entwicklungsstadien der vorhandenen Unkräuter, Maispflanzenbeschaffenheit, Standorteigenschaften und Witterungsbedingungen sind bei der Auswahl der Bekämpfungsmittel zu berücksichtigen. Im Hinblick auf eine gute Verträglichkeit der blattaktiven Herbizide sollten die Maispflanzen über eine gut ausgebildete Wachsschicht verfügen.

Ausblick: Das fünfköpfige Regiment der Eisheiligen mit Mamertus (11.05.), Pankratus (12.05.), Servatius (13.05.), Bonifatius (14.05.) und die kalte Sophie (15.05.) wird auch in diesem Jahr nur als ein Schatten seiner selbst in Erscheinung treten. Im Einflussbereich einer umfangreichen, sich allerdings allmählich abschwächenden Hochdruckzone über dem Norden und Osten Mitteleuropas, die aus den Antizyklonen „Marco“ und „Nevio“ besteht, herrscht weiterhin freundliches und trockenes Frühlingswetter. Dabei wird zu Servatius, obwohl „Klärchen“ in der Offensive bleibt, etwas kühlere Luft als zu Pfingsten einfließen. Bonifatius und die kalte Sophie bescheren erneut reichlich Sonnenschein. Ein auf den Vierten der eisigen Männer gemünzter Spruch lautet: „Zaubert Bonifatius (14.05.) Eiskristalle in die Netze der Spinnen, will der Winter verlorenes Terrain zurück gewinnen“. Darüber hinaus reimte der Landmann: „Musst du in den Nächten um Bonifatius den Ofen heizen, dann fröstelt's Gerste, Wein und Weizen“. Erst ab dem 16.05., dem Namensfest von Johannes Nepomuk, wird sich infolge der Zufuhr etwas feuchterer Luft der Wetterablauf wechselhafter gestalten. Dabei können sich die himmlischen Schleusen ab und an teils in Verbindung mit Blitz und Donner einen Spalt öffnen. Damit geht die länger anhaltende Schönwetterperiode, die uns ein Pfingstfest mit Sonnenschein pur und damit auch einen recht warmen Mamertus und Pankratus gebracht hat, zu Ende. Dennoch wird es mit Tageshöchsttemperaturen von 20 bis 24 °C angenehm temperiert bleiben. Der Wind weht schwach bis mäßig aus Nordost bis Ost, ab Sonnabend aus südöstlicher bis südlicher Richtung.

Vorläufige Witterungsdaten der Berichtswoche 05.05.08 bis 11.05.08

Station	Höhe in m	TMIT MITT	DIFF Abwe	TMAX MITT	TMIN MITT	TERD MITT	SONN SUMM	in % v.No	NIED SUMM	in % v.No	VERD SUMM	MIWI MITT
Brandenburg												
Wiesenburg	187	15.8	4.7	21.8	9.2	5.2	85.8	195.0	0.0	0.0	32.7	3.3
Neuruppin	38	16.3	4.8	22.7	8.5	6.1	94.7	212.7	.	0.0	34.6	1.9
Angermünde	56	15.2	3.8	22.6	7.3	4.9	94.2	205.7	.	0.0	33.7	2.1
Potsdam	81	16.6	4.7	23.8	9.5	5.2	91.3	201.8	0.0	0.0	36.9	3.0
Berlin-Schf.	47	15.9	4.1	22.3	8.0	(3.1)	88.9	204.8	0.1	1.0	34.3	2.5
Lindenberg	98	16.1	4.3	22.2	9.8	6.9	76.9	172.0	4.7	41.2	30.4	2.2
Cottbus	69	15.1	3.0	22.5	6.2	4.9	73.9	165.8	0.5	4.4	35.6	1.9
Sachsen-Anhalt												
Seehausen	21	15.3	4.1	23.2	5.9	3.9	98.5	229.4	.	0.0	37.5	1.7
Gardelegen	47	14.8	3.5	23.3	4.2	2.8	93.3	225.1	.	0.0	39.1	1.3
Magdeburg	79	16.1	4.4	23.1	7.5	4.1	89.4	208.1	0.0	0.0	35.6	1.2
Harzgerode	404	12.3	2.8	19.0	3.2	1.9	85.4	211.3	0.0	0.0	24.6	2.4
Halle-Kroell	96	15.1	3.1	21.5	7.1	1.1	86.7	211.1	(0.0)	(0.0)	30.7	1.3
Wittenberg	105	16.2	4.4	22.5	8.9	6.2	83.8	190.9	1.5	13.9	34.8	1.7
Thüringen												
Artern	164	14.6	3.1	21.2	7.2	3.8	87.9	221.8	3.7	38.1	27.5	1.8
Leinefelde	356	14.3	4.2	20.6	6.6	3.4	88.3	224.2	.	0.0	28.7	2.4
Erfurt-Binde	312	13.9	3.2	19.5	6.4	2.8	86.5	211.6	2.3	19.3	24.5	2.5
Gera-Leumnitz	311	13.8	3.1	20.0	5.9	3.8	84.0	209.5	0.0	0.0	25.7	3.1
Meiningen	450	14.5	4.6	20.1	8.2	2.8	84.4	207.0	.	0.0	28.9	2.6
Sachsen												
Dresden-Klotz	222	14.9	3.1	20.3	8.4	5.7	80.1	200.5	0.0	0.0	27.4	3.0
Goerlitz	237	13.9	2.5	20.0	6.4	4.9	77.3	181.8	1.7	12.8	27.1	2.1
Leipzig-Schk	131	15.4	3.7	21.0	8.5	4.8	89.0	220.8	0.8	7.6	28.2	2.8
Oschatz	150	14.4	2.9	21.4	6.6	5.2	82.7	201.2	0.0	0.0	31.6	1.7
Plauen	386	12.8	2.6 (20.8)		3.9	1.6 (77.1)	213.7)		(0.1)	(0.8)	28.5	2.1
Chemnitz	418	14.1	3.4	18.9	8.5	4.8	79.0	209.2	0.5	3.6	24.2	2.6

TMIT = Wochenmittel der Lufttemperatur in 2 m Höhe, °C

DIFF = Abweichung vom vieljährigen Mittelwert, K

TMAX = Wochenmittel der Tageshöchsttemperaturen (in 2 m Höhe), °C

TMIN = Wochenmittel Tiefsttemperaturen (in 2 m Höhe), °C

TERD = Wochenmittel der tiefsten Temperaturen in Bodennähe (in 5 cm Höhe), °C

SONN = Wochensumme der Sonnenscheindauer, h

in % = Wochensumme in Prozent vom vieljährigen Mittelwert

NIED = Wochensumme der Niederschlagshöhe, mm

VERD = Wochensumme der potentiellen Verdunstung über Gras, mm

MIWI = Wochenmittel der Windgeschwindigkeit, m/s

Vorläufige Witterungsdaten der Berichtswoche 05.05.08 bis 11.05.08

	Tagesmittel d. Lufttemp. in °C							Maximum der Lufttemperatur in °C						
	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.
Wiesenburg	13.9	14.6	15.4	16.2	16.4	16.6	17.8	19.8	20.5	21.3	21.5	22.6	23.0	23.9
Neuruppin	14.6	15.0	15.9	16.0	16.7	17.5	18.1	20.8	21.1	23.0	23.2	22.9	23.5	24.7
Angermuende	13.9	13.9	15.0	15.0	15.0	16.1	17.2	20.9	21.0	21.8	22.8	22.7	24.2	24.7
Potsdam	15.1	15.3	16.6	16.8	16.6	17.7	18.4	22.2	22.3	23.4	23.8	24.2	25.0	26.0
Berlin-Schfeld	15.1	14.9	15.2	16.1	15.7	16.8	17.7	20.9	20.8	21.9	22.6	22.2	23.4	24.6
Lindenberg	13.9	14.7	15.7	16.8	16.4	17.0	18.0	20.8	20.3	21.7	22.7	22.4	23.3	24.2
Cottbus	14.0	14.5	14.2	15.2	15.8	15.8	16.5	20.0	21.0	22.3	23.3	22.9	23.3	24.9
Seehausen	13.8	13.9	14.6	15.3	16.0	16.6	17.2	21.3	21.3	22.4	23.2	23.7	24.3	25.9
Gardelegen	13.5	13.8	14.0	14.4	16.0	15.8	16.4	21.5	21.6	22.3	23.0	24.5	24.3	25.7
Magdeburg	14.1	15.1	15.6	16.1	17.1	17.3	17.4	20.8	21.7	22.4	23.4	24.2	24.4	24.7
Harzgerode	10.1	12.4	12.2	12.6	12.9	13.0	13.0	16.5	17.9	19.2	19.5	20.1	20.1	20.0
Halle-Kroellw.	13.3	14.7	14.4	15.1	15.6	16.4	16.3	19.1	20.4	21.4	21.7	22.7	22.5	22.7
Wittenberg	14.6	14.9	15.0	16.0	17.2	17.5	18.1	20.5	21.0	22.4	22.7	22.9	23.5	24.4
Artern	12.4	14.3	14.3	14.7	15.1	15.4	15.7	18.7	20.1	21.3	22.0	21.9	22.4	22.0
Leinefelde	11.6	14.0	14.3	15.0	15.4	15.1	14.8	17.8	20.1	20.5	22.0	21.9	21.4	20.8
Erfurt-Binders.	10.6	13.1	13.6	14.2	15.3	15.2	15.3	16.3	18.7	19.1	20.3	20.8	20.6	20.7
Gera-Leumnitz	10.7	13.2	13.3	14.2	14.8	15.2	15.4	16.6	18.9	19.4	20.6	21.3	21.6	21.8
Meiningen	10.9	13.9	13.8	14.9	16.1	16.3	15.6	15.0	18.5	19.6	21.3	22.7	22.2	21.4
Dresden-Klotzs.	12.4	14.0	14.0	15.1	15.5	16.6	16.8	18.0	19.1	19.6	20.7	20.9	21.6	22.2
Goerlitz	12.6	12.6	12.6	14.6	14.4	14.8	15.5	18.2	18.6	18.8	21.0	20.4	20.6	22.1
Leipzig-Schkeu.	13.7	14.5	15.3	15.8	15.8	16.1	16.6	18.8	19.4	20.7	21.3	22.0	22.4	22.5
Oschatz	13.2	13.6	13.5	14.8	15.3	15.3	15.2	19.0	20.2	21.1	21.7	21.9	22.4	23.2
Plauen	9.4	12.5	12.3	13.1	14.1	14.2	14.3	16.1	19.7	(20.8)	21.6	22.2	22.6	22.8
Chemnitz	11.0	13.1	13.8	14.4	15.3	15.5	15.6	15.7	17.4	18.8	19.4	19.9	20.4	20.6

	Minimum der Lufttemperatur in °C							Sonnenscheindauer in h						
	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.
Wiesenburg	6.9	8.2	9.9	10.0	10.1	9.0	10.2	9.1	11.4	9.3	14.2	14.3	13.8	13.7
Neuruppin	8.5	7.4	8.0	7.1	8.6	9.8	10.4	12.1	13.6	13.1	13.4	14.6	14.4	13.5
Angermuende	7.9	6.5	7.5	7.1	6.0	7.4	8.5	12.9	13.1	12.9	14.1	14.4	12.4	14.4
Potsdam	8.6	7.2	9.6	9.1	9.1	11.1	11.6	8.9	13.7	14.0	13.9	14.9	13.2	12.7
Berlin-Schfeld	9.7	8.5	7.0	7.6	7.1	7.6	8.5	10.4	12.8	11.3	14.2	14.7	12.2	13.3
Lindenberg	8.7	9.5	8.3	10.3	10.1	10.7	10.9	6.5	9.3	10.1	13.7	14.4	10.1	12.8
Cottbus	9.2	6.7	4.6	5.3	5.2	6.0	6.2	3.7	7.7	10.5	12.3	14.3	11.7	13.7
Seehausen	5.3	5.3	5.3	5.3	5.7	7.0	7.1	11.8	14.6	14.3	14.5	14.9	14.8	13.6
Gardelegen	2.9	4.7	3.7	3.7	4.7	4.4	5.4	12.2	13.9	13.8	14.0	14.1	12.8	12.5
Magdeburg	6.0	7.4	7.1	8.1	7.6	8.4	7.9	9.9	12.3	12.4	14.3	14.3	12.2	14.0
Harzgerode	0.9	5.2	3.2	3.3	3.0	2.6	3.9	5.7	13.0	10.8	14.0	14.1	13.7	14.1
Halle-Kroellw.	7.1	8.0	5.5	6.7	6.8	8.1	7.8	4.9	11.7	13.0	14.0	14.4	14.3	14.4
Wittenberg	8.8	9.0	6.6	7.5	9.6	10.7	10.0	6.2	11.6	11.4	13.3	14.3	12.9	14.1
Artern	5.7	8.5	6.4	7.0	6.9	7.6	8.0	5.1	13.6	13.6	12.9	14.2	14.2	14.3
Leinefelde	3.3	7.0	6.4	6.3	7.9	8.2	7.2	9.4	13.1	10.8	12.0	14.3	14.4	14.3
Erfurt-Binders.	2.7	5.5	5.7	5.2	7.6	8.5	9.3	3.2	11.5	14.1	14.3	14.4	14.5	14.5
Gera-Leumnitz	4.5	5.0	5.8	5.7	5.9	7.5	7.0	2.2	11.5	14.0	13.7	14.2	14.2	14.2
Meiningen	5.4	9.2	7.6	7.2	8.8	10.4	9.1	7.0	11.0	11.1	13.3	13.3	14.0	14.7
Dresden-Klotzs.	9.2	8.8	5.7	7.6	7.7	10.0	10.0	2.2	9.4	12.1	13.9	14.6	14.1	13.8
Goerlitz	8.8	6.3	3.8	7.5	6.8	5.6	6.1	2.1	7.7	11.4	13.6	14.3	14.2	14.0
Leipzig-Schkeu.	8.4	8.7	8.2	8.3	8.3	8.6	9.2	5.4	12.0	13.8	14.2	14.6	14.4	14.6
Oschatz	9.9	6.6	4.5	7.9	6.5	5.7	5.3	2.8	11.4	13.1	13.6	14.0	13.7	14.1
Plauen	1.8	5.4	3.9	3.2	4.5	4.5	4.2	3.5	8.0	(13.1)	12.6	14.2	11.8	13.9
Chemnitz	7.2	8.3	8.4	7.3	8.9	10.6	8.8	1.0	10.9	12.5	12.7	14.6	12.9	14.4

Vorläufige Witterungsdaten der Berichtswoche 05.05.08 bis 11.05.08

	Niederschlagshöhe							Haude Verdunstung						
	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.
Wiesenburg	0.0	.	.	.	.	.	.	2.8	4.2	3.9	4.8	5.5	5.4	6.1
Neuruppin	.	.	.	.	.	.	.	3.6	4.4	5.1	5.2	4.9	5.9	5.5
Angermuende	.	.	.	.	.	.	.	3.6	4.6	4.4	4.6	5.1	5.5	5.9
Potsdam	0.0	.	.	.	.	.	.	3.6	5.1	5.3	5.6	5.9	5.4	6.0
Berlin-Schfeld	0.1	.	.	.	.	.	.	3.2	4.6	4.6	5.2	4.8	5.6	6.3
Lindenberg	4.5	.	.	.	.	0.2	.	3.1	3.7	4.5	5.2	5.1	2.8	6.0
Cottbus	0.5	0.0	.	.	.	.	.	2.5	4.7	5.0	6.0	5.8	5.1	6.5
Seehausen	.	.	.	.	.	.	.	3.6	4.8	5.4	5.5	5.6	6.3	6.3
Gardelegen	.	.	.	.	.	.	.	3.6	4.8	5.3	5.7	6.9	6.2	6.6
Magdeburg	0.0	.	.	.	.	.	.	3.1	4.5	4.4	5.2	6.1	5.8	6.5
Harzgerode	0.0	.	.	.	.	0.0	.	1.5	2.4	4.0	4.0	4.7	4.0	4.0
Halle-Kroellw.	0.0	.	.	(.)	.	.	.	2.0	3.1	4.9	4.5	5.3	5.4	5.5
Wittenberg	1.5	.	.	.	0.0	.	.	2.8	4.6	4.4	5.3	5.6	5.7	6.4
Artern	3.7	.	.	.	.	.	.	1.9	3.0	4.5	4.4	4.6	4.6	4.5
Leinefelde	.	.	.	.	.	.	.	2.1	4.1	3.8	4.9	4.9	4.7	4.2
Erfurt-Binders	2.3	.	.	.	.	.	.	1.5	3.0	3.8	3.7	4.1	4.1	4.3
Gera-Leumnitz	0.0	0.0	.	.	.	.	.	0.8	2.5	3.9	4.2	4.8	4.5	5.0
Meiningen	.	.	.	.	.	.	.	1.4	2.8	4.3	5.2	4.5	5.2	5.5
Dresden-Klotzs	0.0	.	.	.	.	.	.	1.9	3.8	3.5	4.1	4.5	4.7	4.9
Goerlitz	1.5	0.2	.	.	.	.	.	1.9	3.6	3.2	4.6	4.5	4.3	5.0
Leipzig-Schkeu	0.8	0.0	.	.	.	.	.	2.5	2.3	4.5	4.3	4.6	5.0	5.0
Oschatz	0.0	.	.	.	.	.	.	2.7	3.8	4.6	4.6	5.1	5.0	5.8
Plauen	(0.1)	.	.	.	.	.	.	0.8	2.7	4.4	4.8	5.0	5.2	5.6
Chemnitz	0.5	0.0	.	.	.	.	.	1.0	2.3	3.8	4.1	4.0	4.3	4.7

	Bodentemperatur Tagesm. 5 cm							Bodentemperatur Tagesm. 20cm						
	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.
Wiesenburg	16.8	17.8	17.8	19.7	19.8	20.1	20.7	15.3	16.2	16.5	17.4	18.3	18.5	19.1
Neuruppin	17.6	19.1	20.5	21.0	21.0	21.7	22.2	15.4	16.7	18.0	18.8	19.0	19.6	20.1
Angermuende	18.2	19.1	20.1	20.0	20.3	21.0	21.7	16.3	17.2	18.1	18.5	18.7	19.4	19.9
Potsdam	19.5	20.1	21.3	21.8	21.7	22.1	22.6	18.2	18.7	19.8	20.4	20.8	20.9	21.3
Berlin-Schfeld	17.0	18.1	17.8	18.2	18.5	19.2	20.1	15.3	16.3	16.6	16.7	17.1	17.6	18.2
Lindenberg	15.5	15.6	16.7	19.1	20.0	19.7	20.7	13.9	14.4	14.9	16.1	17.1	17.8	18.1
Cottbus	17.8	20.2	21.0	22.6	22.6	22.1	24.0	16.6	18.0	18.7	19.9	20.4	20.4	21.1
Seehausen	17.5	18.6	19.2	20.1	20.3	20.8	21.2	16.2	17.1	17.9	18.6	19.1	19.5	19.9
Gardelegen	18.3	19.7	20.5	21.1	21.7	21.3	21.7	17.0	18.3	19.0	19.6	20.2	20.3	20.3
Magdeburg	16.8	18.2	19.6	19.2	19.1	19.2	19.8	14.8	15.8	16.7	17.4	17.4	17.7	18.1
Harzgerode	12.6	15.8	16.5	17.7	18.2	18.2	18.6	11.9	13.8	15.0	16.0	16.8	17.1	17.5
Halle-Kroellw.	13.5	15.1	14.8	15.5	15.8	16.0	16.6	12.9	14.1	14.1	14.6	15.3	15.6	16.1
Wittenberg	17.2	18.2	19.2	19.9	20.5	20.7	21.7	15.9	16.6	17.4	18.1	18.9	19.3	19.9
Artern	15.1	17.3	18.7	20.0	20.1	20.1	20.2	14.7	15.5	16.5	17.7	18.3	18.5	18.7
Leinefelde	14.3	16.2	17.6	18.3	18.1	18.3	18.3	13.0	14.5	15.6	16.4	16.9	17.2	17.4
Erfurt-Binders.	12.8	16.5	18.0	19.1	18.8	18.7	18.6	12.6	13.1	14.5	15.4	16.2	16.3	16.5
Gera-Leumnitz	12.0	15.3	16.5	17.5	17.7	17.7	17.7	12.1	13.6	14.9	15.9	16.6	16.9	16.8
Meiningen	11.1	13.1	14.0	15.3	16.2	16.3	16.1	10.9	11.8	12.5	13.4	14.4	14.9	15.0
Dresden-Klotzs.	15.1	17.2	17.7	19.2	19.5	19.8	20.2	14.6	15.4	16.1	17.2	17.8	18.2	18.6
Goerlitz	14.8	14.8	16.0	18.2	18.7	19.0	19.7	14.0	14.1	14.5	16.1	17.1	17.5	18.0
Leipzig-Schkeu.	15.6	17.0	18.1	19.2	19.0	18.7	19.3	14.2	15.2	15.9	16.9	17.3	17.2	17.6
Oschatz	17.1	18.5	19.3	20.7	20.8	21.1	21.7	16.1	16.9	17.9	19.0	19.6	19.9	20.3
Plauen	11.8	16.8	15.5	16.5	17.5	17.2	17.7	11.9	13.6	14.5	15.0	15.7	16.0	16.2
Chemnitz	11.3	13.6	14.3	15.8	16.6	16.7	17.2	10.8	11.8	12.3	13.3	14.2	14.6	14.9